

## Mit einem Sieg in die Rückrunde

**UNIHOCKEY.** Mit dem Zürichsee-Derby starteten die Herren I des UHC Greenlight Richterswil am Samstagabend in die Rückrunde der laufenden Saison. In einem durchgezogenen Spiel konnten sich die Einheimischen gegen Lions Meilen mit 9:7 (4:2, 1:2, 4:3) durchsetzen. Zu verdanken sind die drei Punkte dabei auch der anfälligen gegnerischen Defensive. 17 Sekunden waren gespielt, als sich die Platzherren bereits mit 0:1 in Rücklage sahen. Dem Ausgleich in der 5. folgte die Führung in der 8. Minute, als der Gegner einen Pass ins eigene Tor lenkte.

Trotz der defensiv orientierten Spielweise von Richterswil kamen die Gäste immer wieder zu gefährlichen Abschlüssen. Während man den Gegner im eigenen Slot gewähren liess, glänzte man auch vor dem gegnerischen Tor mit Abwesenheit. Dennoch vermochte man auf den zwischenzeitlichen Ausgleich mit einem schnellen Tor zu antworten. Sieben Sekunden vor der Pausensirene konnte gar

noch auf 4:2 erhöht werden. Viele unnötige Ballverluste in der Defensive brachten die Offensivbemühungen nach dem Seitenwechsel zum Erliegen. Der Gegner bedankte sich entsprechend mit einem Tor für die perfekte Vorlage aus der Richterswiler Defensive.

Das Geschehen spielte sich auch im zweiten Drittel vor allem entlang den Banden und in den Spielfelddecken ab. In einem spektakulären, aber effizienten Powerplay kurz vor Spielmitte musste schliesslich gar der Ausgleich hingenommen werden. Nun erst erwachten die Einheimischen und wussten das Spiel ausgeglichener zu gestalten. Nach einiger Zeit resultierte aus einem Abpraller der bereits dritte Führungstreffer zum späteren Pausenstand von 5:4.

Im letzten Drittel ging der UHC Greenlight mit den erspielten Chancen verschwenderisch um. Dank schneller Passkombination konnte wenig später der siebte Treffer erzielt werden. In der Zwischenzeit hatte ein Eigen-

tor dem Gegner den Anschluss ermöglicht. Nun zeigten sich die Einheimischen aber erneut zu wenig konsequent. Dies wurde von den Lions Meilen mit zwei weiteren Toren und dem Ausgleich bestraft. Auch hier war man aber zu einer Reaktion fähig und konnte zwei weitere Treffer zum 9:7-Schlussresultat erzielen.

Trotz aller Kritik konnten die Einheimischen in den Schlussminuten und in Unterzahl nochmals auf ihren Kampfgeist zählen. Die Gegner nahmen das Tor aus allen Lagen unter Beschuss, liessen aber die nötige Präzision vermissen. Als Fazit bleiben Richterswil drei weitere Punkte, die im Kampf um Platz drei dringend benötigt werden. (e)

**UHC Greenlight Richterswil (Tore/Assists):** Sergio Crapanzano (Torhüter), André Uehlinger (Torhüter); Stephan Eiholzer (1/0), Stefan Wullschlegler, Roger Büsser (1/1), Fabian Vasella, Benjamin Smart (0/3); Urs Kalberer (0/1), Lukas Reusser, Pius Rota (1/0), André Lacher, Philippe Lacher; Tobias Kessler, Markus Wagner, Pablo Moser (2/0), Christoph Frautschi (3/2), Roger Andreoli (1/1); Florin Gerber. Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen UHC Greenlight Richterswil.

## Kiwanis Club verkaufte Lebkuchenhäuser

**RÜSCHLIKON.** Mitglieder des Kiwanis Club Thalwil/Zimmerberg haben am Adventsmarkt in Rüschnikon am Samstag, 30. November, selbst gebastelte Lebkuchenhäuser, -sterne und -herzen verkauft. Der Kiwanis Club Thalwil/Zimmerberg dankt allen Besucherinnen

und Besuchern mit Käufen und Bارسpenden für die grosszügige Unterstützung des Projektes «The Eliminate».

«The Eliminate» ist ein gemeinsames Projekt von Kiwanis mit Unicef zur Bekämpfung von Tetanus-Infektionen in Ländern der Dritten Welt. Mit dem ge-

spendeten Betrag des Adventsmarktes kann Impfstoff für über 1500 Mütter zum Schutze ihrer ungeborenen Babys bereitgestellt werden. Drei Dosen Tetanus-Impfstoff bewirken für die Mutter und ihr Kind genügend Schutz vor der immer noch drohenden Tetanus-Infektion. (e)



Der Kiwanis Club Thalwil/Zimmerberg verkaufte am Adventsmarkt in Rüschnikon Lebkuchenhäuser. Bild: zvg

## Unterstützung für Berggasthaus

**SCHINDELLEGI.** An der Generalversammlung der Genossenschaft Rossberg, die das Berggasthaus Rossberg oberhalb Schindellegi betreibt, hatte Präsident Alfred Böni einen Preis angekündigt für diejenige Person, welche den Anteilsschein für die Erreichung des Genossenschaftskapitals von einer Million Franken einbezahlt. Der Vorstand durfte feststellen, dass das Genossenschaftskapital mittlerweile die Höhe von einer Million Franken überschritten hat, und so konnte die Gewinnerin aufgrund der Zahlungseingänge ermittelt werden. Der Präsident überreichte Gewinnerin Karin Cavelti aus Wollerau in Anwesenheit des Wirtspaares Yvonne Kälin und Remo Kumin den Preis, nämlich einen Gutschein für zwei Personen für eine Nacht im Panorama Resort & Spa in Feusisberg.

Auch wenn der diesjährige Umbau zur grossen Zufriedenheit der Gäste und Besucher realisiert und finanziert werden konnte, stehen weitere Unterhalts- und Anpassungsarbeiten an. Die Genossenschaft ist deshalb auch künftig auf die Unterstützung von Spendern, Gönnern und Mitgliedern angewiesen. Ohne diese könnte das Berggasthaus nicht erhalten bleiben.

Der Vorstand möchte ermuntern, diesen schönen Aussichtspunkt auf 1012 m ü. M. im Dreiländereck Schwyz – Zug – Zürich zu geniessen, ob zu Fuss, mit Bike oder mit Schlitten von Schindellegi, Biberbrugg, Hütten oder von Zug her über den Raten/Höhronenkamm oder mit dem Auto via Schindellegi. (e)

Anmeldungsunterlagen für Mitgliedschaften der Genossenschaft Rossberg unter [www.gasthausrossberg.ch](http://www.gasthausrossberg.ch).

## Oliver Dähler begeisterte

**THALWIL.** Am Samstag war Oliver Dähler als Gast am Weihnachtskulturstamm des Vereins Kultur Thalwil in der EDO-Bar des Hotels Sedartis eingeladen. Mit Begeisterung erzählte er aus seinem aussergewöhnlichen Leben als Tänzer und Choreograph. Schon mit jungen Jahren begann er zu tanzen, als Teenager wurde dies zu einem Berufswunsch, der von seiner Familie unterstützt wurde. Er bestand die Aufnahmeprüfung des Royal College of Dance in London und studierte dort zwei Jahre. Eindrücklich erzählte er von den Schwierigkeiten und der unerhörten strengen Arbeit und der Disziplin, die es braucht, um ein solches Studium durchzuhalten.

Später war er als Solist im königlichen Ballett von Flandern tätig, mit dem er auch an verschiedenen Tourneen teilnehmen konnte, die ihn unter anderem nach Russland, China, Japan

und die USA führten. Es war auch eindrücklich zu hören, wie er nun seinen Beruf als Choreograph und freischaffender Künstler weiterverfolgt. Man konnte auch ein interessantes, kurzes Video sehen, in dem einige seiner Choreographien, die er an einigen Orten der Schweiz realisiert hatte, zusammengefasst waren.

Besonders beeindruckt waren die Zuhörer, als er von der Arbeit an Astor Piazzollas «Maria de Buenos Aires» mit einer Laiengruppe aus älteren Menschen und Profitänzern und Musikern erzählte.

Zum Abschluss zeigte Dähler ein Video mit einer Arbeit, die anlässlich der Kulturtag in Thalwil entstanden war. Die begeisterten Zuhörer quittierten die Ausführungen mit grossem Applaus, für den sich der überaus sympathische Künstler herzlich bedankte. (e)

## Bissig waren nur die Minis

**EISHOCKEY.** Ein paar wenige Ausnahmetalente in des Gegners Reihen haben gegen ein harmonisches und motiviertes Team keine Chance. Am besten zeigt sich dies bei einem Blick aufs Matchblatt. Neun verschiedene Torschützen der EHC Thalwil Minis erzielten die zehn Thalwiler Tore zum grossartigen Sieg (10:2) der Minis gegen den hohen Favoriten aus Zürich. Einzig Gian Griching konnte sich doppelt in die Torschützenliste eintragen.

Die Minis waren gewarnt. Nachdem die Emotionen auf Zürcher Seite nach der Niederlage im Hinspiel vor ein paar Wochen hochgegangen waren, wurde ein hartes Spiel erwartet. Umso wichtiger war ein konzentrierter Start in die Partie. Diese Vorgabe wurde definitiv umgesetzt, und die Thalwiler gingen mit einer 3:1-Führung in die erste Pause. Auch die zweiten 20 Minuten waren fest in Thalwiler

Hand. 2:0 ging das Mitteldrittel an den Gast, und die Vorgaben des Coaches für den Schlussabschnitt waren klar: konzentriert weiterspielen, den Druck weiter aufrechterhalten, die Defensive nicht vernachlässigen und die drei Punkte nach Hause bringen!

Nicht zum ersten Mal konnten die zahlreichen Fans beobachten, wie die Thalwiler in den letzten 20 Minuten dem Gegner konditionell klar überlegen waren. Logisch nur, dass der Schlussabschnitt gleich mit 5:1 gewonnen wurde. Das Team aus Thalwil gewann verdient gegen die ZSC Lions mit 10:2 und bedankte sich artig in der Fan-Kurve.

Bereits jetzt kann bilanziert werden, dass die Vorrunde in der ersten Mini-Saison des EHC Thalwil ein grosser Erfolg ist. (e)

Nächstes Spiel gegen den EHC Wetzikon am Samstag, 14. Dezember, um 18 Uhr im Brand in Thalwil.

ANZEIGE

★

dritter

Advents-Sonntag

15. Dezember

10<sup>00</sup>–18<sup>00</sup> UHR

offen

Viel Zeit für Geschenke...

Seedamm

wir nehmen uns

Center

viel Zeit für Sie

Pfäffikon SZ | 50 Fachgeschäfte | Gratisparkplätze | [seedamm-center.ch](http://seedamm-center.ch)